



Wochenblatt



der römisch-katholischen Pfarren
Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale

Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.

Sekretariat: nicole.charpiot@pfarre-wimpassing.at

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

Tel.: 0664 / 4671757

www.pfarre-wimpassing.at

Kanzleistunden: DI: 14.00 – 18.00 Uhr; FR: 9.00 – 12.00 Uhr

12. Mai 2024

7. Sonntag

der Osterzeit B

1. Lesung: Apostelgeschichte 1,15-17.20a.c-26
2. Lesung: 1. Johannesbrief 4,11-16
Evangelium: Johannes 17,6a.11b-19



» Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. «

SA 11. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe f. d. † d. Familien Stranz, Griecher u. Reiterer
anschl. Wimp. Frühstück im Pfarrhof
16.00 Uhr Dunk. Hl. Messe mit *Muttertagssammlung*

SO 12. 8.15 Uhr Dunk. Hl. Messe mit *Muttertagssammlung*
für † Eltern, Bruder und Enkerl
9.30 Uhr Wimp. Hl. Messe mit *Muttertagssammlung*
für † Eltern und Großeltern Anton u. Elfriede Kraus



MI 15. 17.30 Uhr Dunk. Maiandacht
18.00 Uhr Dunk. Hl. Messe



Maiandachten

in der Peterskirche

jeden Mittwoch um 17.30 Uhr;

in Wimpassing

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

DO 16. 18.00 Uhr Wimp. Maiandacht
18.30 Uhr Wimp. Hl. Messe
für † Sohn Franz Krenn

FR 17. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe
8.30 Uhr Wimp. ½ Stunde eucharistische Anbetung



SA 18. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe
anschl. Wimp. Frühstück im Pfarrhof
16.00 Uhr Dunk. Hl. Messe mit *Monatssammlung*

SO 19. **PFINGSTEN**
8.15 Uhr Dunk. Hl. Messe mit *Monatssammlung*
9.30 Uhr Wimp. Hl. Messe mit *Monatssammlung*
als Dank anlässlich der
diamantenen Hochzeit
von † Fritz und Gerti Baumgartner



zum Sonntagsevangelium

Johannes 17,6a.11b-19

Wenn Ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren.

Die Abschiedsreden gehören für mich zu den berührendsten Abschnitten des Johannesevangeliums. Alles, was Jesus besonders wichtig war, wie er sich selber, sein Leben und seine Mission verstanden hat; wie sehr wir Menschen ihm am Herzen liegen – all das wird in diese feierlich anmutenden Worte verpackt. Im heutigen Evangeliumstext sorgt sich Jesus besonders um uns Menschenkinder, die wir mitten in dieser Welt leben. Das Verhältnis zur Welt (zur großen und zur kleinen, persönlichen) war immer ein brisantes und eines, das immer wieder neu gefunden werden muss. Es tröstet mich, dass es nicht so eindeutig ist, wo genau unser Platz ist. „Nicht von der Welt, nicht aus der Welt genommen, aber in die Welt gesandt“, heißt es. Wir sind nicht jenseits dieser Welt, sondern wir sind mittendrin, und wir werden hineingeschickt.

In all dem „Gewusel“ dieser Welt, in unserem Hineingeschickt-sein in all das Schöne und das Schwierige dieser Welt höre ich das Wort Jesu „Ich habe sie behütet, und keiner ging verloren.“ Ich spüre gleichsam, wie sorgsam und zärtlich Jesus auf mich, auf uns schaut, wie er mich beschützen und heil erhalten will. Das lässt mich dankbar staunen. Und es lässt mich in Gelassenheit meinen Platz in dieser Welt suchen. Ich bin in Gottes Hand.

Christine Rod MC



Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt, nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt. Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt von allen guten Geistern verlassen. Wir erleben es tagtäglich.